

FOKUS AHS

Unterstützung!?



Her mit der
Entlastung!
Supportpersonal-
Jetzt!

FSG
ahs



für euch aktiv!

ES REICHT! HER MIT DEM SUP- PORTPERSONAL FÜR DIE SCHULEN!



Mag.ª Irimi Tzaferis



Liebe Kollegin, lieber Kollege!

der Frühling ist da und ein weiteres Schuljahr neigt sich langsam aber doch dem Ende zu. Als sozialdemokratische Gewerkschaft für Lehrerinnen und Lehrer setzen wir uns für ein qualitativ hochwertiges Bildungssystem und gute Arbeitsbedingungen ein. Gerade in Zeiten der Krise wird deutlich, wie wichtig eine starke Bildungspolitik für unsere Gesellschaft ist. Doch gute Bildung kann nur gelingen, wenn wir als Lehrerinnen und Lehrer auch gute Arbeitsbedingungen haben. Dazu gehören angemessene Bezahlung, ausreichend Zeit für Vorbereitung und Fortbildung sowie ein respektvoller Umgang mit unserer Arbeit.

In dieser Ausgabe widmen wir uns dem dringend benötigten Supportpersonal, bieten Informationen zu den Themen Abgeltung bei VWA und Nebentätigkeiten und verlosen Karten für einen Abend in der Kullisse Wien zum Thema Schule.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unserer Ausgabe, viel Kraft für den Endspurt des Schuljahres und einen wunderschönen Sommer.

Patricia Gsenger



„Als Personalvertreter:innen ist es unsere größte und wichtigste Aufgabe, die Interessen der Kolleg:innen zu vertreten.“

Während der Pandemie haben wir, Lehrer:innen, Direktor:innen, Verwaltung unser Bestes gegeben, um die Schüler:innen in dieser belastenden Zeit über die eigenen Grenzen hinaus zu unterstützen. Viele mussten distance learning, home schooling der eigenen Kinder und die von oben angeordnete Verwaltung unter einen Hut bringen.

Nun sind wir wieder in einer Normalität angelangt und gleichzeitig in der nächsten Krise: Das Fehlmanagement der Bildungsminister hat dazu geführt, dass wir uns mitten in einem akuten Lehrer:innenmangel befinden. Kolleg:innen berichten davon, dass sie das dritte Jahr in Folge Überstunden machen müssen. Diese Belastung beeinträchtigt die psychische und physische Gesundheit der Kolleg:innen. Wir brauchen daher jetzt Maßnahmen zur Entlastung der Lehrer:innen. Es ist Zeit für den Ausbau von Unterstützungspersonal. Der Bundesminister muss

mehr in die Ausbildung und Anstellung von Assistenzkräften investieren, damit Inklusion kein Schlagwort bleibt. Es braucht kostenlose und niederschwellig zugängliche Supervision für alle, die es brauchen statt jahrelangen Wartezeiten. Wir brauchen außerdem eine Aufstockung des Verwaltungspersonals, damit die administrativen Tätigkeiten umgeschichtet werden können, einen Ausbau der Schulsozialarbeit und der Kinder- und Jugendpsychologie zur Unterstützung bei der Begleitung von Kindern und Jugendlichen in einer Krise und vieles mehr. Wir Lehrer:innen können nicht alles kompensieren, was benötigt wird. Es ist jetzt Zeit, echte Wertschätzung zu zeigen: Her mit der echten Entlastung! Her mit dem Unterstützungspersonal für uns und vor allem für unsere Schüler:innen. Das muss uns eine gute Schule für alle wert sein.

QUERGESCHRIEBEN...



Mag.^a Sabine
Reitböck

Wo drückt der Schuh?
Es ist weniger ein Drücken als vielmehr ein Trampeln, wenn ich beispielsweise das Angebot unseres Schulbuffets betrachte. Im Biologieunterricht vermittele ich die Wichtigkeit einer gesunden und ausgewogenen Ernährung, vor dem Schulbuffet frage ich mich, wozu eigentlich. Leberkäse-

semmeln, Pizza, Chickennuggets, Donuts gibt's bereits ab 9 Uhr und finden reißenden Absatz. Die Krönung waren die vom Buffetbetreiber neu in das Angebot aufgenommenen Softdrinks wie Cola, Fanta, Sprite. Besonders für Kinder mit ohnehin zu viel Energie oder Konzentrationsschwierigkeiten ist das ein „Traum“. Wir Lehrer:innen wundern uns nur mehr. Zum Glück lässt unser Buffetbetreiber gut mit sich reden, die Softdrinks sind weg, immerhin.

Für ein gesundes Schulbuffet gibt es nur eine Empfehlung des Ministeriums, keine Verpflichtung. Derzeit wird sie überarbeitet – wie lange schon, ist nicht nachvollziehbar. Die letzte Version, die online zu finden ist, ist von 2015....manchmal würden schon kleine Maßnahmen helfen, unseren Unterrichtsalltag zu verbessern.



Eine Lehrperson erhält für die Betreuung einer Abschlussarbeit in der letzten Schulstufe 9,82 % des Referenzbetrags nach GehG §3 Abs. 4. Dieser Betrag basiert auf dem Gehalt im September des Schuljahres, in dem die Betreuung stattfindet. Wenn mehrere Lehrpersonen die Arbeit betreuen, wird die Abgeltung geteilt. Außerdem wird die Abgeltung bei einem Wechsel der Betreuungsperson aufgeteilt, abhängig von deren Bestellungszeitraum in der Betreuungsphase von September bis April. Pro Monat erhalten die Lehrpersonen jeweils ein Achtel der Abgeltung. Wenn der Betreuungszeitraum im letzten Schuljahr weniger als acht Monate beträgt, erhält die zuletzt betreuende Lehrperson die Abgeltung auch für die verbleibenden Monate. Bei einem Wechsel innerhalb eines Monats erfolgt die Aufteilung entsprechend der Betreuungsdauer. Die betreuende Lehrperson erhält anteilige Abgeltung, wenn die Schülerin oder der Schüler die Abschlussarbeit abbricht. Bei einem Abbruch innerhalb eines Kalendermonats wird die Berechnung anteilig vorgenommen.



Mag.^a Natascha
Deix



Mag. Alexander
Knes

Eine Nebenbeschäftigung ist jede Tätigkeit außerhalb des Dienstverhältnisses und einer eventuellen Nebentätigkeit. Beamte dürfen keine Nebenbeschäftigung ausüben, die ihre dienstlichen Aufgaben beeinträchtigt, den Verdacht der Befangenheit weckt oder sonstige wesentliche dienstliche Interessen gefährdet. Beamte müssen jede entgeltliche Nebenbeschäftigung sofort der Dienstbehörde melden. Eine Genehmigung für Nebenbeschäftigungen ist erforderlich, wenn sie erwerbsmäßig sind und bestimmte Voraussetzungen vorliegen.

Beamte, die ihre Arbeitszeit reduziert haben oder sich im Karenzurlaub befinden, benötigen ebenfalls eine Genehmigung für erwerbsmäßige Nebenbeschäftigungen. Tätigkeiten in leitenden Positionen in privaten Unternehmen müssen gemeldet werden. Die Dienstbehörde kann bestimmte Nebenbeschäftigungen untersagen. Vertragsbedienstete unterliegen denselben Regelungen wie Beamte.

GÖD-Mitglieder erhalten kostenlosen Rechtsschutz und Rechtsberatung gemäß den Bestimmungen des Rechtsschutzregulativs des ÖGB. Dies gilt für alle Angelegenheiten, die mit dem Lehr-, Arbeits- oder Dienstverhältnis oder der Ausübung einer gewerkschaftlichen oder betriebsrätlichen

Funktion in direktem Zusammenhang stehen. Der kostenlose Rechtsschutz umfasst Unterstützung in verschiedenen arbeitsrechtlichen Angelegenheiten, unter anderem: Beratung zu Fragen des Dienstrechts, der Besoldung und der Pension, Unterstützung in Dienstrechtsverfahren, Vertretung in rechtlichen Verfahren zu Dienst-, Besoldungs- und Pensionsfragen, Einreichen von Beschwerden bei Gericht, Vertretung in Arbeitsgerichtsverfahren, z.B. bei Kündigungen, Entlassungen, Einstufungen und Entgeltforderungen, Vertretung in Sozialgerichtsverfahren, z.B. Anerkennung als Arbeits- oder Dienstunfall, Gewährung von Versehrtenrenten und Berufsunfähigkeitspensionen und vielem mehr.



MMag.^a Patricia
Gsenger



ENGAGIERT?

Du überlegst, für die PV- und Gewerkschaftswahlen 2024 zu kandidieren?
Du brauchst Informationen und kompetente Ansprechpartner:innen?
Wir unterstützen dich!
www.ahs-aktuell.at/team



**WIR VERLOSEN 2X2 KARTEN ZU
„SAGEN AUS DER WELT DER
SCHULE“
MAIL AN INFO@AHS-AKTUELL.AT**

**Melisa Erkurt
und Barbara Blaha**

**Sagen aus der Welt der Schule
29.05.2024, 20:00, Kulisse**



Online Seminare

FRÜHLING/SOMMER 2024

**RICHTIG BEWERBEN: 8.4.24, 17 UHR
LBVO TEIL 2: 18.4.24, 17 UHR
PV WAHL 24. 28.5.24, 17 UHR**

INFOS UND ANMELDUNG

IRINI.TZAFERIS@MY.GOED.AT

**Ihr seid das Herz
der Republik!** www.fsggoed.at

BINDUNG

121.000 LehrerInnen machen **1,11 Mio. SchülerInnen** in **5.700 Schulen** fit für die Zukunft.
40.000 Lehrende an **22 öffentlichen Universitäten** führen **280.000 Studierende** zur Exzellenz und machen Österreich zu einem **Top-Forschungsstandort.**

* Quelle: BMBWF

Entlastung der Lehrenden und mehr Ressourcen für Schulen und Universitäten!

facebook.com/FSG.GOED

Damit ihr nicht zu kurz kommt.